

Steirische Meisterschaft *ländliche Reiter Springen Warmblut* – 2020

1. Allg. Bedingungen an die Veranstalter:

Das Hindernismaterial muss bei allen Meisterschaften auf den aktuellsten Stand sein.

2. Teilnahmeberechtigung:

2.1. Alle Pferde, die im Pferderegister des Bundesfachverbandes eingetragen sind, ausgenommen sind Pferde mit folgenden Kopfnummern: H, I, P und N.

2.2. Startberechtigt sind alle ReiterInnen mit einer Stamm-Mitgliedschaft eines ländlichen Reitvereins in der Steiermark gemäß Vereinsliste des OEPS (ausländische Staatsbürger, welche seit min. 3 Jahren Stammmitglied und einen Wohnsitz in Österreich haben sind auch startberechtigt).

Reiter mit der Lizenz RS4 sind nur auf einem max. 7jährigem österreichischen Warmblutpferd startberechtigt (Einzel und Mannschaft)

2.3. Reiter sind im Meisterschaftsbewerb nur mit einem Pferd startberechtigt. Mannschafts- und Einzelbewerbe können auf verschiedenen Pferden geritten werden. Bei Meisterschaften darf ein Pferd nur von ein und demselben Teilnehmer geritten werden.

3. Die Meisterschaft wird in folgenden Klassen ausgetragen:

Einsteiger Trophy Lizenzfrei (Reiterpass) 1. Umlauf 85cm / 2. Umlauf 85cm

Kleine Tour Lizenz R1 100cm / 105cm

Mittlere Tour Lizenz R2 110cm / 115cm

Grosse Tour Lizenz R3/RS4 120cm / 125cm

Mindeststarterzahl: 5 Reiter (je Abteilung), Lizenzfreie Reiter müssen 14 Tage vor Turnierbeginn beim Veranstalter nennen. Keine Boxenpflicht für die Einsteiger Trophy.

Samstag: 1. Umlauf

Sonntag: 2. Umlauf, bei Fehlgleichheit um die Plätze 1-3 gibt es ein einmaliges Stechen.

4. Anwesenheit der Pferde

In Abänderung der Bestimmungen über die Anreise der Pferde (ÖTO § 55 Abs. 1.13) gilt, dass die Meisterschaftspferde spätestens 2 Stunden vor dem jeweiligen Meisterschaftsbewerb am Turniergelände eintreffen müssen und sie dürfen während der gesamten Turnierdauer das Turniergelände nicht verlassen.

5. Austragungsmodus der Einzelmeisterschaften:

5.1. Einzelwertungen werden durchgeführt, sofern mindestens drei Reiter am jeweiligen Bewerb teilnehmen.

5.2. Die Einzelwertungen werden in zwei Teilbewerben, an unterschiedlichen Tagen, entschieden.

Bei Punktegleichheit auf den ersten 3 Plätzen entscheidet ein einmaliges Stechen, bei Punktegleichheit auf weiteren Plätzen entscheidet die Zeit des zweiten TB.

Reiter die den ersten Teilbewerb nicht beendet haben sind im zweiten nicht mehr startberechtigt.

5.3. Startreihenfolge in allen Klassen: Meisterschaftsteilnehmer starten in offenen Bewerbungen als Erster. Die Startreihenfolge für alle Meisterschaftsbewerbe wird für den 1. Teilbewerb im Beisein des Turnierbeauftragten oder eines Richters gelost. Im zweiten Teilbewerb wird in gestürzter Reihenfolge der Ergebnisliste des 1. Teilbewerbes gestartet. In den zweiten Teilbewerben gibt es keine offene Wertung.

Es wird folgende Turniereinteilung empfohlen:

Freitag: Springen Mannschaft 1. Teilbewerb

Samstag: Springen Einzel 1. Teilbewerb

Sonntag: Springen Einzel 2. Teilbewerb und Springen Mannschaft 2. Teilbewerb

6. Austragungsmodus der Mannschaftsmeisterschaften

6.1. Die Mannschaftswertung wird nur durchgeführt, wenn mindestens 3 Mannschaften daran teilnehmen. Zur Austragung kommen an zwei verschiedenen Tagen je eine Standardspringprüfung der Klasse bis 105cm und der Klasse bis 115 cm nach RV A2, wobei in jeder Klasse höchstens zwei Reiter pro Mannschaft startberechtigt sind. In jeder Mannschaft muss mindestens ein Reiter auf einem in Österreich gezogenem Pferd mit A-Kopfnummer u. Fohlenbrand teilnehmen, auch dann, wenn die Mannschaft nur aus drei Reitern besteht. In der Mannschaft müssen alle drei bzw. vier Reiter in ein und demselben Verein Stammmitglied sein (Stichtag 01.01. des jeweiligen Austragungsjahres). Eine Ausnahme ist möglich: Ein Fremdreiter (Stammmitglied bei einem ländlichen Verein der Steiermark) mit einem Österreichischen Pferd (A-Kopfnummer) kann in die Mannschaft aufgenommen werden, auch wenn die Mannschaft bereits einen Reiter mit einem Österreichischen Pferd in der Mannschaft hat. Die Einverständniserklärung des/der jeweiligen Vereinsobmannes/Vereinsobfrau ist bei Nennung in der Meldestelle vorzulegen. Es wird kein Doppelname bei der Mannschaft geführt. Jeder Reiter und jedes Pferd darf nur für eine Mannschaft und auch innerhalb der Mannschaft nur einmal genannt werden.

Ein Pferdewechsel während der Meisterschaft ist nicht erlaubt. Es ist erlaubt, einen Ponyreiter in die Mannschaft aufzunehmen, der aber von ein und demselben Verein Stammmitglied sein muss.

6.2. Die besten drei Ergebnisse einer Mannschaft pro Teilbewerb werden zur Bewertung herangezogen. Die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaft obliegt dem Mannschaftsführer. Als Mannschaftsmeister gilt diejenige Mannschaft, die aus den zwei Teilbewerben die kleinste Fehlerpunktesumme erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1-3 entscheidet einmaliges Stechen mit Fehler und Zeitwertung, an dem ein Reiter der Klasse 115cm teilnimmt.

Bei Punktegleichheit auf den weiteren Plätzen (4 usw.) entscheidet die Zeit der drei besten Reiter pro Mannschaft im zweiten Teilbewerb.

Reiter, die im 1. Teilbewerb ausgeschieden sind, dürfen dennoch im 2. Teilbewerb und im Stechen an den Start gehen. Im zweiten Teilbewerb sind die besten 15 Mannschaften startberechtigt.

Die erfolgreichsten Jugendlichen pro Klasse bekommen einen Sonderpreis.

Der Veranstalter stellt für den jeweils zweiten 115/120 cm - und 125 cm

Meisterschaftsbewerb Geldpreise mindestens lt. ÖTÖ in der jeweiligen Klasse zur Verfügung.